

ison-Vorschau des Fussballclubs Regensdorf

Ligaerhalt als Ziel!

Etwas mehr als einer Woche beginnt für den Regensdorfer Aktivfussball mit dem Meisterschaftsbeginn im Wisacher der Start ins Ungewisse. Erstmals der Geschichte des Regensdorfer Fussballs tritt dabei die erste Mannschaft der 2. Liga zum Kräftevergleich an. Sowohl für das Fanionteam wie auch die Reservemannschaft, welche ebenfalls den Aufstieg in die nächsthöhere 3. Liga, schaffte, kann das erklärte Saisonziel nur Klassenerhalt heissen. Dieser einhelligen Meinung sind nicht nur Spieler, Trainer und Vereinsverantwortliche, sondern auch im nahen Umfeld und im Kreise der nun sicherlich grösser werdenden Anhängerschaft in der Region dürften Spitzenange unserer beiden Aktivmannschaften kaum erwartet werden.

bst dem angemessenen frühen Trainings-Wiederbeginn am 12. Juli, bildete ein Begrüssungsabend zur neuen Saison eine Woche darnach bereits den eigentlichen Saisonauftakt. Nisus Paal, Vorsteher der FCR-Gönner-Gemeinschaft und Initiator des Abends, begrüsst dabei die neuen Spieler sowie die Vorstandsmitglieder Roland Rüedi und Walter Kägi. Wesentlich war hierbei die Bekanntgabe, dass im Zusammenhang mit der letzten Saison bewerkstelligte Aufstiege der Aktiven, die Wiedereinführung einer Spielkommission unter der Führung von Paul Rüedi geschlossen wurde. Dies vor allem, im Hinblick auf die 2.-Liga-Zugehörigkeit auch in vereintechnischer Hinsicht höheren Ansprüchen gerecht werden.

Saisonziel: Klassenerhalt

Bereits eingangs erwähnt, steht bei beiden Teams der Ligaerhalt im Vordergrund. Niklaus Paal, auch in der neuen Saison noch immer einer der Aktivsten innerhalb der Vereinsleitung und in stetigem Kontakt zu den Spielern, ist sogar der Meinung, dass mit der gleichen Leistung und mit dem selben Einsatz wie letzte Saison ein solider Aufstiegsplatz erreichbar sein sollte, auch die gute Kameradschaft lauern sollte. Auch die 2. Mannschaft verfügt über ein Gros von Spielern, welche dazu befähigt sind in der 3. Liga bestehen zu können.

5 Spieler — gleiche Spielanlage

Aufgrund der Erfahrungen aus der vergangenen Saison, als zum Saisonende eine ganze Liste lädiierter und verletzter Spieler das einseitig freudige Spiel schrumpfen liess und dadurch die in Griffnähe gerückten Aufgaben gebangt werden musste, ist als Folge daraus das Kader erweitert worden.

Definitiven Abgang von Hansruedi, der als Spielmacher zu den Senioren des SC Brühl SG, sowie Halbjahresaufenthalt Reto Lanig in England stehen immerhin 5 Abgänge gegenüber: Es betrifft Ernst Koch (21) und Rolf Witter (beide ex-ZH-Affoltern, Peter Zsi (26) und Peter Zender (22) 3.-Liga-Absteiger Dielsdorf, so Luigi Pozzo (27) von Affoltern, bis und Benno Hauser, ex-Red Star, einem talentierten Torhüter. An dessen Stelle standen von diesen Neuen ausser den einzigen Ernst Koch in den bisherigen Vorbereitungsspielen zur Verfügung, so dass über das endgültige Bild einer Standard-Formation noch einige Unklarheit herrscht, man den Neulingen auch etwas Zeit zur Anpassung und Einarbeitung geben muss. An der Spielanlage mit nur zwei Angriffsspieler sowie mit vier Mittelfeldspielern unterschiedlichem Aufgabenspektrum soll indes nicht abgerückt werden, kündigte FCR-Trainer Giacomin bereits frühzeitig an. In der Hinsicht dieses Spielsystems in der Vergangenheit bewährt und zum Erfolg der letzten Saison beigetragen.

persönlichkeit gesucht

Rücktritt von Hansruedi, dem langjährigen Spielmacher und Antriebskraft der FCR-Spiele, der Verein viel gegeben hat, wiegt schwer und muss, in der neuen Saison, der 2. Liga um so mehr, ausgeglichen werden. Da vor allem Peter Zsi, der am ehesten dem Typus Spielmachers entspricht, in den Vorbereitungsspielen noch nicht eingewei-

setzt werden konnte, herrscht noch ein gewisses Ungewissheit. Mit seiner Erfahrung und der Fähigkeit weiter Ballverlagerungen könnte sich möglicherweise, und dies wird die Aufgabe Trainer Giacomin sein es herauszufinden, um die Kreise Gianesi und Koch ein neues Mittelfeld herauskristallisieren, von dem auch in der 2. Liga spielbestimmende Impulse ausgehen sollten.

Die Verjüngung des Spielerkaders kann wie erwartet nicht von heute auf morgen, sondern nur schrittweise vollzogen werden, so dass für den Zusammenhalt in der Abwehr und für die Stabilität innerhalb der Mannschaft das Vorhandensein eines Routiniers, wie es Manfred Delevaux trotz seiner 37 Jahre aufgrund seiner Fitness und Nationalligaerfahrung noch immer verkörpert, vonnöten ist. Im Angriffsbereich stehen mit Roland Müller, Daniel Chappuis und jetzt Luigi Pozzo drei durchschlagkräftige, parkisch gleichwertige Stürmer zur Verfügung, welche dem Angriff je nach taktischer Marschroute zu mehr Durchschlagkraft verhelfen sollten. Mit der zusätzlichen Verpflichtung eines talentierten Torhüters besitzt die Mannschaft zudem die Gewissheit hinter dem Standardhüter Gilbert Andrey einen guten Ersatz im Rückhalt zu haben.

Vorbereitungsphase vor dem Abschluss

Brachten die ersten beiden Trainingspartien gegen Blue Stars (1:5) und Volketswil (1:2) noch keinerlei Aufschlüsse über den Formstand der Spieler, wie sie auch von der Formation her überhaupt keine Aussagekraft aufwiesen, so bildete schliesslich die Partie gegen die Reservisten von Schweizermeister Grasshoppers einen ersten, ernstzunehmenden Test. Abgesehen vom Resultat von 1:3 und den als vermeidbar zu bezeichnenden Gegentreffern, durfte dennoch der Schluss daraus gezogen werden, dass sich die Mannschaft im Aufwind befindet, über 60 Minuten lang hervorragend mithielt, zu viel Laubarbeit gezwungen wurde und einen bemerkenswert guten Konditionsstand aufwies. Jedenfalls stand dieses Spiel in der Sportanlage Wisacher, unter hervorragenden Bedingungen ausgetragen, auf einem ganz anderen Niveau als die Begegnung gegen Blue Stars auf dem Roos.

Am vergangenen Wochenende standen die Spieler Trainer Giacomin zudem noch beim 2./3.-Liga-Turnier beim Ballspielclub im Letzi im Einsatz und eine letzte Partie gegen Urdorf am Dienstagabend bildete den Abschluss der vierwöchigen Vorbereitungsphase.

Schwieriges Startprogramm

Nach dem Saisonauftakt mit dem Cupspiel gegen den langjährigen, ehemaligen 2.-Ligisten FC Industrie steht eine Woche darnach, am 21. August, im Rahmen des GP-Tell-Programms die Eröffnungspartie gegen den FC Töss auf dem Programm. Nur eine Woche später gastiert die Mannschaft beim FC Niederweningen zum ersten mit Spannung erwarteten Kräftevergleich, welches durchaus Derbycharakter aufweist. Die weiteren Stationen des Vorrunden-Programms gehen überdies aus dem separat abgedruckten Spielplanauszug hervor. Nach dem ersten Paket von vier Spielen bis zum 14-tägigen Meisterschaftsunterbruch nach dem 11. September wird man möglicherweise eine erste, kleine Bilanz ziehen können, welche Aufschluss darüber geben sollte, welche Rolle unserer

Mannschaft je nach Lage zuteil werden wird. Man wird sich wohl allseits im klaren sein, dass um jeden Punkt gekämpft werden muss, dass kein Spiel unbesehen des Gegners Namen im voraus verlorengelassen werden darf.

Neue Saison der Ungewissheit

Selbst wenn sich auch zu Beginn der Meisterschaft noch kein eigentlicher, neuer Spielgestalter herauszuschälen sollte, so bliebe doch für Trainer Giacomin die Gewissheit, auf ein vergrössertes und ausgeglichenes Kader zurückgreifen zu können, welches ihm je nach Aufgabenstellung verschiedene Aufstellungsvarianten eröffnet, auf dem sich im Kollektiv gesehen, Unberechenbarkeit als eine gute und gefährliche Waffe einsetzen liesse.

Mit dem ersten Vorrundenspiel im Cupwettbewerb 1984/85 bleibt Trainer Giacomin ohnehin nur noch ein kleines Experimentierfeld für die Findung der besten und erfolgversprechenden Mischung. Ein Pluspunkt weist der FCR indes bereits vorzeitig auf. Er kann sich auf eine gut harmonisierende und eingespielte Abwehr verlassen, aus welcher mit einer dezidierten Offensive der Erfolg angestrebt werden kann. An einem wesentlich gesteigerten Rhythmus muss sich die Mannschaft ohnehin gewöhnen. Nach der Meinung von Trainer Giacomin, der die höchste Regionalklasse aus eigener Erfahrung, sowohl als Spieler wie als Trainer bestens kennt, muss sich seine Mannschaft noch ein gewisses Mass an Robustheit, Cleverness und was man im Fussballjargon als professionelles Know-how betrachtet, wird aneignen, um in dieser Liga, in welcher durchaus auch ein rauheres Klima vorherrscht, bestehen können.

Die ersten vier Spiele werden, wie eingangs erwähnt, den ersten Aufschluss darüber geben.

Zu hoffen bleibt, dass dank dem nun endlich realisierten Aufstieg in die 2. Liga auch vermehrt ein regerer Zuschauerzuspruch folgt. Am guten Willen der Regensdorfer Aktivmannschaften insgesamt soll es jedenfalls nicht fehlen. Die Spieler werden zweifellos mit Optimismus, aber mit dem notwendigen Realismus ans Werk gehen und keineswegs in den Fehlern verfallen, bedingungslos Offensivfussball vorzuzaubern. Das Erreichte nicht in Frage stellen und das Saisonziel mit Kameradschaft, Einsatzwillen und persönlichem Engagement anzustreben, welches diesmal nur Klassenerhalt heisst!

Der FC Regensdorf hofft und baut auf die Unterstützung aus einem hoffentlich noch grösser werdenden Kreis der Furttaler Sportanhängerschaft!

Vorrundenprogramm des FC Regensdorf:

- 14. August Schweizer Cup 84/85: FCR - FC Töss
- 21. August: Niederweningen - FCR
- 4. September: Thayngen - FCR
- 11. September: FCR - Tössfeld
- 18. September: Cup 84/85, 2. Vorrunde
- 25. September: Veltheim - FCR
- 2. Oktober: FCR - FC Bülach
- 9. Oktober: Oberwinterthur - FCR
- 16. Oktober: FCR - Beringen
- 23. Oktober: FC Embrach - FCR
- 30. Oktober: FCR - FC Wülflingen
- 6. November: FC Winterthur Reservisten - FCR

Beachten Sie bitte die einheitliche Anspielzeit von jeweils Sonntagvormittag um 10.15 Uhr in der Sportanlage Wisacher bei Heimspielen.

Klassenerhalt auch für FCR-Reserven?

Was für die erste Mannschaft Geltung hat, trifft sicherlich hinsichtlich Saisonziel auch für die zweite Mannschaft in weitgehendem Mass zu: Man möchte nicht nur recht und schlecht den Klassenerhalt anvisieren, sondern möglichst lange vorne mithalten und einen soliden Mittelfeldplatz erreichen. Diese Erwartung scheint auch bei näherem Hinsehen des Spielerkaders nicht zu hoch gegriffen zu sein, wirken doch überwiegend Spieler mit, welche bereits vor einiger Zeit in der ersten Mannschaft

25 Jahre CVP Regensdorf

Jubiläumsfest am Sonntag

Heisse Tage — laue Nächte! Gehören sie wohl schon der Vergangenheit an für diesen Sommer? Hoffentlich nicht! Nicht so heiss, dafür um so gemütlicher und familiärer soll es an unserem Jubiläumsfest im Waldhäuschen auf dem Gubrist zu und her gehen. Wie Sie im letzten «Mitteilungsblatt» vor den Sommerferien (8. Juli; Nr. 27) als Vorankündigung erfahren konnten, feiert die CVP Regensdorf am 14. August 1983 ihr 25jähriges Bestehen. 1958 bis 1983 beinhalten 25 Jahre Engagement für die Familie, für soziale Gerechtigkeit und — vor allem heute — für ein vernünftiges Zusammen- und Nebeneinanderleben in einer gesunden Umwelt.

Aus diesem Anlass sind alle Mitglieder, Freunde und Sympathisanten zu einem gemütlichen Familienfest ins Waldhäuschen auf dem Gubrist eingeladen. Als Abschluss der Schul-Sommer-Ferien könnte hier ein fröhlicher Nachmittag mit der ganzen Familie verbracht werden. Die Kinder finden genügend Spielmöglichkeiten in der Umgebung des Waldhäuschens. Bringen Sie Ihr Grillfleisch selber mit, ein Getränkeverkauf ist organisiert, ein Grill und eine Feuerstelle werden bereitgestellt — Sie können nur noch braten und geniessen!

Als Gast begrüssen wir unseren Kantonalparteipräsidenten, Anton Killias, Kantonsrat. Er wird unser Treffen in ungezwungener Runde besuchen.

Wir treffen uns am kommenden Sonntag, 14. August, ab 15 Uhr bei der Gubristhütte. Parkgelegenheit ist beim Reservoir oberhalb der Weiningerstrasse (Strässchen zur Sauna), von dort führt ein Spazierweg in 10 Minuten bequem zum Ziel.

Wir danken allen, die heute oder in den vergangenen Jahren mit ihrer Arbeit dem Schaffen unserer CVP zu gutem Gelingen beigetragen haben und freuen uns auf einen schönen Sonntag!
Ihre CVP Regensdorf

Drittliga-Erfahrung sammelten, oder bei anderen Klubs, wie beispielsweise Benno Hauser als Torhüter beim Drittligisten Red Star 2, oder Werner Maurer beim Ballspielclub Schlüsselpositionen innehaben. Obwohl ein ausgewiesener Fachmann als Trainer vorhanden nicht zur Verfügung steht, gebührt den als Führungsgremium amtierenden Spielern Urs Tobler und Francisco Ferrer Vertrauen und Kredit, kommt auf sie als quasi Spielertrainern die nicht immer leichte Aufgabe entgegen, die eigenen Interessen hinter diejenigen der gesamten Mannschaft zu stellen. Ein zugegeben schwieriges Unterfangen, es allen recht zu machen!

Delikat und heikel, aber für die Betroffenen oder auserwählten Verantwortlichen, je nach Betrachtungsweise, dennoch eine Herausforderung und eine reizvolle Aufgabe. Vorausgesetzt, Führungsprobleme bleiben aus, ist, gemessen an den bemerkenswerten Ergebnissen der Vorbereitungsphase, mit einer guten Figur in der Gruppe 6 der 3.-Liga-Meisterschaft zu rechnen. Der 3.-Ligist Kloten wurde mit 4:3 und der SC Wipkingen, ein hinlänglich bekannter Kontrahent des Fanionteams in der letzten Saison, wurde am letzten Donnerstagabend mit 3:1 geschlagen. Noch keine Aussagekraft und schon gar nicht ein Garant für ein erfolgreiches Abschneiden, aber ein Indiz dafür, dass bereits frühzeitig mit ganzen Herzen und mit vollem Einsatz um die Stammplätze innerhalb der Mannschaft gekämpft wird. Das vorderhand überaus grosse Kader, weit über 20 Mann, erleichtert die Aufgabe des Spielertrainer-Gespans beileibe nicht! Diskutiert wird gegenwärtig daher die Bildung einer dritten Mannschaft, welche im Rahmen einer Freundschaftsgruppe um sportliche Ehren kämpfen soll. Dass der Verein diesbezüglich eine etwas abwartende Haltung einnehmen möchte, ist allerdings verständlich.

Hinsichtlich des Vorrundenpensums war dem Verein zum Zeitpunkt der Ausarbeitung dieser Saisonvorschau noch kein Spielplan zugegangen, so dass nachstehend lediglich auf die

Zusammensetzung der Gruppe 6 in der 3. Liga eingegangen werden kann. Fest steht einzig, dass unsere Reservisten, und unter dieser Bezeichnung sollen sie auch im Hinblick auf die erste Mannschaft betrachtet werden, das Vorspiel zum 2.-Liga-Spiel FCR 1 gegen den FC Töss am 21. August um 8.30 Uhr austrägt.

3. Liga Gruppe C:

- FC Brütisellen 2
- FC Dübendorf 2
- FC Fällanden (Aufsteiger)
- FC Glattbrugg a
- FC Oberwinterthur a
- FC Regensdorf 2
- FC Turbenthal
- FC Volketswil
- FC Wallisellen
- FC Wald
- FC Wetzikon

Der FC Regensdorf möchte an dieser Stelle, quasi in eigener Sache, der Wettspielkommission des Fussballverbandes danken für den permanent guten Kontakt und für das wohlwollende Verständnis bei der Ausarbeitung von Spielplänen, Terminänderungen und dergleichen, welche eben gerade eine polysportive Sportanlage, wie sie sich im Wisacher präsentiert, manchmal verursacht.

Einmal mehr brennen wir mit gespannter Erwartung auf den Meisterschaftsbeginn und erhoffen uns sportlich faire und erfolgreiche Spiele des FC Regensdorf! Hopp FCR!

Willy Baumgärtner

2. bis 4. September 1983:

Oberglatter Fäsch Dorfzentrum

Tischtennis-Club Regensdorf

Regensdorf 3 in der 3. Liga!

Die vergangene Saison unserer OTTV-Meisterschaft konnte von allen Mannschaften mit guten Resultaten abgeschlossen werden.

Die Mannschaft Regensdorf 3 mit Aldo Meloni, Erwin Weber, Ernst Mangold und Hansjörg Girsberger schaffte sogar den Aufstieg in die 3. Liga. Für die kommende Ostschweizer Tischtennis-Meisterschaft konnten wir nun 5 Herrenmannschaften, davon 3 in der 3. und 2 in der 4. Liga sowie 2 Damenmannschaften neu formieren.

Den Schweizer Cup bestreiten diese Saison 7 Mannschaften (1 Mannschaft besteht hier aus 2 Spielern) des TTCC.

Unsere Meisterschafts- und Cupspiele tragen wir jeweils am Montagabend in der Turnhalle des Schulhauses Chrüzacher aus. Mittwoch- und Freitagabend (20 bis 21.45 Uhr) werden aufgeteilt in Training, Plausch- sowie Freundschaftsspiele. Am Freitag, von 18.15 bis 20 Uhr, kommen unsere Jungen zum Zug. Unter kundiger Leitung von Michael Geissbühler und weiteren Assistenten können sie den Tischtennisport erlernen.

Der Tischtennis-Club Regensdorf zählt heute 45 Aktivmitglieder. Tischtennisbegeisterte sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Am kommenden Wochenende, 20. und 21. August, wird unser Klub wieder einmal zu Gast sein beim Tischtennis-Club Le Landeron am Bielersee.

Zum Saisonstart am 22. August 1983 wünscht der Vorstand allen Mitgliedern viel Erfolg.

Jede Morge
en Becke-Zmorge



Ihr heimeliger Treffpunkt

Cafe
Keller
Regensdorf

Jubiläumsfeier

amstag, den 20. August 1983

25 Jahre Frauen- und Männerriege Watt

Festwirtschaft

14 bis 17 Uhr, Dekoration...